

Hildesheimer Studierende im Domschatz

Präventive Konservierung mittelalterlicher Kunstwerke als Lehrinhalt

Kontakt:

Claudia Wyludda
Domschatz
Halberstadt
Domplatz 16 a
38820 Halberstadt

T: +49 3941 24237
F: +49 3941 621293

claudia.wyludda@
kulturstiftung-st.de
www.dom-schatz-
halberstadt.de

Studierende des Fachbereichs Restaurierung und Konservierung von der HAWK Hildesheim sind auf ihrem geführten Rundgang durch Dom und Domschatz im Gespräch mit Domschatzdirektorin Dr. Uta-Christiane Bergemann und Steinrestauratorin Dr. Corinna Grimm-Remus. Das für den Domschatz entwickelte und vom Kreis der beteiligten Restauratoren und Institutionen angewandte Programm der präventiven Konservierung der mittelalterlichen Kunstwerke, also der Vorsorge und ständigen Kontrolle, beschäftigt die angehenden Restauratoren in einem eigenen Seminar. Beim heutigen Vor-Ort-Termin in Halberstadt erfuhren sie mehr über die Klimaüberwachung der Domschatzobjekte, jährliche Monitorings sowie laufende und abgeschlossene Restaurierungsprojekte. Die interdisziplinäre Aufstellung des Expertenkreises, der den größten mittelalterlichen Kirchenschatz außerhalb des Vatikans betreut, zeigte sich den Studierenden auch heute bei ihrer Exkursion. Neben Museumsdirektorin, freiberuflichen Stein- und Metallrestauratoren gab auch der Geologe Henning Kersten vom beteiligten Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V. Einblicke in das Spektrum der Klimaüberwachung am Dom. Uta-Christiane Bergemann entließ die junge Gästeschar nicht ohne den eindringlichen Wunsch, im Rahmen ihrer bevorstehenden wissenschaftlichen Abschlussarbeiten oder auch in der späteren beruflichen Praxis gern an den Domschatz zurückzukehren.